

Neue Dragonball Z Abenteuer2

Der neue und alte Feind

Von CelestialRayna

Kapitel 22: Ein städtisches Abenteuer Teil 1

Kapitel 22: Ein städtisches Abenteuer Teil 1

Die Gruppe Z hatte nun einen Hinweis bekommen, wo sich die Festung Piccolo Daimaos befindet. Sie machten sich auf dem Weg zu der Stelle, aber sie konnten die Festung nirgends finden. Sie entdeckten in der Nähe eine Stadt und wollen nun die Leute dort befragen, ob sie in den letzten Wochen etwas Verdächtiges gesehen haben. Son-Goku und Ranma waren eine Gruppe und Yamchu und Tenshinhan die andere Gruppe, die für die Befragung der Leute zuständig waren. Piccolo, Kuririn und Chau-Zu blieben vor der Stadt.

Zu Son-Goku und Ranma...

Inzwischen hatten sie schon vier Leute befragt, aber sie haben nichts Ungewöhnliches gesehen. Sie befragten weitere Bewohner dieser Stadt...

"Entschuldigen Sie, haben Sie vielleicht etwas Verdächtiges in den letzten Wochen gesehen?"

"Tut mir leid, mein Herr, aber hier war gar nichts. Ist etwa was passiert?"

"Nein, nein, wollte nur mal so fragen. Trotzdem vielen Dank."

Son-Goku bedankte sich bei dem Herrn und ging wieder. Ranma versuchte ihr Glück.

"Verzeihen Sie, dürfte ich Ihnen was fragen?"

"Natürlich, mein Fräulein. Für dich tue ich doch alles."

"Ahhhh ja... ich wollte nur von dir wissen, ob du in den letzten Wochen etwas Verdächtiges gesehen hast."

"Nein, gar nichts, aber dafür habe ich etwas Wunderschönes gesehen."

"Aha und was?"

"Du bist das. Dich müssen die Engel geschickt haben. Was meinst du, wollen wir nicht mal miteinander ausgehen? Wie wäre es mit Wochenende?"

"Soll ich dir wirklich antworten?"

"Ja, das wäre wirklich sehr nett von dir."

"Wie du meinst."

Ranma packte ihn am Kragen und steckte ihn in eine leere Mülltonne.

"So, das ist meine Antwort. Ich kann solche Typen wie euch nicht ausstehen. Zudem bin ich schon vergeben. Pech gehabt! Also, machs gut und sieh zu, dass du aus der Mülltonne wieder rauskommst." *weggeh*

"Warte doch! Überlege es dir doch nochmal, der Kerl, der mit dir zusammen ist, bringt dich nur ins Verderben. Glaub mir, mein Liebste! Bitte, hol mich hier raus!" >.<

//Männer... Also Piccolo hat nicht solche dummen Anmachereien bei mir gemacht, deshalb liebe ich ihn wohl auch.//
Son-Goku versuchte es bei einer jungen Frau...
"Entschuldigen Sie, mein Fräulein, haben Sie zufällig etwas Verdächtiges in den letzten Wochen gesehen?"
"Nein, Süßer, habe ich nicht, aber sag mal, was bist du denn für einer?"
"Wie meinst Sie das?"
"Ich finde dich wirklich richtig süß und so muskolös. Sag mal, bist du vielleicht noch zu haben?"
"Ich verstehe nicht, wie Sie es meinen."
"Ach komm schon, mein Süßer. Sag es mir endlich und dann können wir heute einen schönen Abend zu zweit machen, was meinst du dazu?"
"Ich glaube, das wird nicht gehen, ich habe nämlich zu tun."
"Vergiss erstmal deine Beschäftigung und entspann dich mal ein bisschen. Das ist gut für deine Gesundheit."
"Ne, lass das mal. Ich muss jetzt leider weg."
"Nein, verlass mich nicht." *an seinem Arm umarm*
"Hey, was soll denn das? Lass mich wieder los."
"Schick mich nicht weg. Ich fühle mich so einsam."
//Oh mann, wie werde ich die bloß wieder los?//
Im selben Moment kam Ranma um die Ecke und sah die Szene.
//Was macht denn Brüderchen da? Geht er etwa fremd? Wie schrecklich, wenn das ChiChi sehen würde, die würde ausrasten. Besser ich beobachte das Ganze noch ein bisschen.// *hinter einem Haus neben die zwei versteck*
"Ich will ja wirklich nicht unhöflich erscheinen, aber ich muss wirklich gehen. Ich habe etwas sehr wichtiges zu erledigen."
"Nein, bitte, kann denn das wirklich nicht warten?"
"Nein, kann es nicht, sonst passiert noch etwas Schlimmes passieren."
"Tatsächlich? Gut, wenn es wirklich soooo wichtig ist, dann werde ich dich halt begleiten."
"Auf gar keinen Fall, das ist viel zu gefährlich!"
"Gefährlich? Bist du etwa Polizist? Dann verstehe ich, warum du so muskolös bist."
"Hilft mir denn niemand?!" >.<
//Okay, jetzt reicht es mir. Die macht meinen Bruder ja richtig an, das darf ich nicht länger zulassen, schließlich bin ich seine ältere Schwester und da muss man doch Verantwortung überbringen. Also, wie kann ich ihn retten? Ah ich hab', so müsste es gehen.// *aus Versteck herauskomm* "Inspektor Son-Goku, kommen sie schnell, in fünf Häuserblocks ist etwas passiert. Beeilen Sie sich!"
//Schwester?//
"Los, kommen Sie endlich!"
"Eh ja, wie du schon hören kannst, ruft die Pflicht, also wiedersehen." *wegrenn*
"Nein, warte noch! Gib mir wenigstens deine Adresse!"
"Keine Zeit." *mit Ranma davonrenn*
"Hach, er ist ja so ein wundervoller Mann. Wieso musste er mich nur verlassen? Wo finde ich nur wieder so jemanden wie ihn. *umseh* Ah, da ist ja ein Hübscher. Den kralle ich mir! Hallo, junger Mann, wie heißen Sie denn?"
Weit weg von dieser Frau setzten sie sich auf eine Bank hin.
"Puh, endlich bin ich die los. Danke, dass du mich gerettet hast, sonst würde ich jetzt noch stehen."

"War doch selbstverständlich. Als deine ältere Schwester muss ich doch auf dich aufpassen."

"Ich bin doch kein Kind mehr."

"Aber manchmal benimmst du dich wie eines."

"Egal, ich habe jedenfalls wieder HUNGER!"

"Muss das sein? Womit habe ich das nur verdient? Hier hast du etwas Geld und kaufst dir bei dieser Imbissbude etwas, damit ich das nicht mehr hören muss."

"Danke, Schwester. Du bist einfach die beste." *umarm*

"Schon gut, schon gut, geh hin und hol dir was."

Das tat Son-Goku auch und kam am Ende mit einem großen Burger wieder zurück, diesen er auf der Stelle aufaß bis nichts mehr übrig war.

"Hach, was für eine Wohltat, jetzt geht es mir doch gleich wieder besser."

"Freut mich zu hören. Also können wir nun endlich weitergehen?"

"Jepp, können wir. Los geht's!"

Die beiden wollten gerade wieder weiterlaufen, als sie jedoch eine Streiterei unter Grundschulkindern mitbekamen.

"Was fällt dir eigentlich ein? Ich bin schließlich dein älterer Bruder, da muss man doch Respekt entgegen bringen, nicht wahr Freunde?"

"Ja, du hast Recht, Parn.", sagten seine zwei Freunde.

"Da hörst du es, meine liebe Schwester. Zudem bist du auch noch ein Mädchen und bist deshalb zu schwach um dich zur Wehr zu setzen."

"Hör endlich auf Yumi zu beleidigen. Du als ihr älterer Bruder könntest sie mal etwas besser behandeln."

"Ts, warum sollte ich? Dieses Feigling bestimmt nicht."

"Hör endlich auf damit. Was glaubst du eigentlich, wer du eigentlich bist?"

"Etwas besseres, meine liebe Schwester. Und nun sei endlich still, bevor ich dich noch zum Weinen bringen muss."

"Du Blödmann! Wie fies bist du eigentlich?", sagten die zwei Freundinnen von Yumi.

"Ihr wagt es tatsächlich mich "Blödmann" zu nennen? Dafür gibt es nun Schläge. Los Jungs, machen wir meine Schwester und ihre Freundinnen fertig."

Parn wollte gerade zuschlagen als jedoch Ranma ihn am Arm griff.

"Ich finde, das reicht jetzt aber wirklich. Man schlägt keine Mädchen. Hast du denn das nicht gewusst?"

"Lass mich los, Tante. Das geht dich absolut gar nichts an!"

"Und ob mich das was angeht. Hast du denn kein Benehmen gelernt?"

"Warum sollte ich das? Gutes Benehmen sind nur für Weicheier und ich bin keiner. Und nun lass mich endlich los, du dumme Kuh. Jungs, helft mir."

"Warte, wir helfen dir, Parn."

"Das werdet ihr schön sein lassen, denn ich finde auch, dass man nicht einfach so Leute schlagen darf." *Son-Goku die beiden an den Hemden pack*

"Da seid ihr ja! Endlich habe ich euch sechs gefunden."

Da kam eine junge Frau mit langen schwarzen Haaren mit einer Klasse hinter angerannt.

"Was fällt euch eigentlich ein einfach so wegzurennen? Ich habe euch doch gesagt, dass ihr bei der Klasse bleiben sollt."

"Entschuldigung, Frau Lehrerin.", entschuldigten sich die drei Mädchen.

"Auf dich höre ich schon gar nicht, Tante. Ich mache was ich will."

"PARN!"

"Ach, ist das etwa eine Grundschulklasse?", fragte Ranma nach.

"Ähm ja, das sind wir. Wir wollten nämlich nur einen kleinen Ausflug machen und dabei sind die sechs einfach weggelaufen. Ich hoffe, die sind Ihnen nicht zur Last gefallen."

"Nein, wir haben nur eingegriffen, weil der hier und seine Freunde gerade die drei da sozusagen verprügeln wollte."

"Parn und ihr zwei auch, wenn wir wieder in der Schule sind, dann bekommt ihr alle drei eine heftige Strafe."

"Ts, soll die Strafe doch kommen, ich habe keine Angst und jetzt lass mich endlich los, Tante."

Ranma ließ den Jungen wieder los, Son-Goku machte es ihr gleich und die drei Jungs gingen zu einer Stelle weit weg von der Klasse, wo sie dort stehen blieben.

"Ist mit dir auch alles in Ordnung, Kleines?", fragte Ranma zu Yumi.

"Ja, es geht schon wieder. Vielen Dank."

"Sag mal, was hat dein Bruder eigentlich gegen dich?"

"Er ist ja mein älterer Bruder und jetzt denkt er, dass er der Größte von allen ist und sich von anderen Leuten nichts sagen lässt. Deshalb ärgert er mich auch immer nur weil ich jünger bin als er."

"Nur deswegen? Also Ranma ist auch meine ältere Schwester und behandelt mich nicht so. Wir kommen wirklich sehr gut miteinander aus."

"Wirklich? Ich wünschte, ich käme auch mal gut mit ihm klar, aber wie man ja gesehen hat ist daran überhaupt nicht zu denken."

"Ja, es ist wirklich schwierig mit ihm. Ich habe auch alles erdenklich versucht, damit er nicht so gewalttätig ist, aber ohne Erfolg", meinte die Lehrerin.

"Wie könnte man ihn nur zur Vernunft bringen?", fragte sich Son-Goku.

"Das würde ich auch mal zu gerne wissen. Mit seinen Freunden habe ich eigentlich keine so großen Probleme, aber er ist nun mal das Hauptproblem. Aber sagen Sie, sind Sie beide etwa Kampfsportler?"

"Wie kommen Sie denn darauf?"

"Na, das sehe ich an der Kleidung, aber Ihr Gesicht kommt mir sehr bekannt vor. Moment mal, sind Sie vielleicht Son-Goku, der das 23. Tenkaichi Budokai gewonnen hatte?"

"Ja, der bin ich. Interessieren Sie sich etwa für die Kampfkünste?"

"Ich sehe sie mir sehr gerne an. Ich habe Sie auch damals im Finale vom 22. Tenkaichi Budokai gesehen, wo sie gegen dieses Mädchen namens Ranma gekämpft hatten. Also ich fand, dass alle beide den Sieg verdient hätten. Naja, aber wie man ja weiß, hat Ranma eben das Finale gewonnen."

"Ja, Brüderchen, ein Jammer das du gegen mich verloren hast."

"Ja, leider, aber ich fordere immer noch eine Revanche."

"Die wirst du bestimmt noch bekommen. Ganz sicher."

"Was? Sind Sie etwa die Ranma von früher?"

"Ähm, ja?"

"Es ist einfach fantastisch. Ich treffe zwei Berühmtheiten hier auf der Straße und ihr seid auch noch Geschwister!"

"Naja, so berühmt sind wir nun auch wieder nicht."

//Die zwei sollen Kampfsportmeister sein? Die sehen nicht besonders stark aus, finde ich//, dachte Parn, der das Gesoräch mitbekommen hatte.

"Darf ich vielleicht erfahren, was ihr beide hier eigentlich macht?"

"Naja, wir fragen nur ein paar Leute aus und die Frage könnte ich auch Ihnen stellen und zwar, ob sie in den letzten Wochen etwas Verdächtiges gesehen hätten?"

"Etwas Verdächtiges? Nein, tut mir leid, Herr Son-Goku, hier war alles ruhig gewesen."
"Verstehe. Ich habe so langsam den Einschein, dass hier keiner was verdächtiges gesehen hat."

"Kopf hoch, Brüderchen. Dann müssen wir uns was anderes überlegen. Vielleicht haben ja Yamchu und Tenshinhan ja mehr Glück gehabt, wer weiß."

"Recht hast du. Hah? Was ist denn das?"

"Was meint Ihr?"

"Wenn du diese negativen Auren meinst, Brüderchen, die spüre ich auch und die bewegen sich genau in unserer Richtung."

"Ich glaube, die ist eher schon da."

Im selben Augenblick kam eine Motorradgang, doch es waren keine Menschen gewesen, sondern Orks. Vor der Grundschulklasse und der beiden Z-Kämpfer hielten sie an.

"Schnell, bringen Sie sich und die Kinder in Sicherheit, hier ist jetzt zu gefährlich geworden!", warnte Ranma.

"Ich habe verstanden, aber was ist mit euch beiden?"

"Machen Sie sich um uns keine Sorgen, wir werden schon mit denen fertig. Die Kinder sind jetzt viel wichtiger."

"Ihr habt gehört, Kinder. Los bringt euch in Sicherheit. Parn, wo rennst du denn hin?"

Anstatt dass sich Parn wie die anderen sich in Sicherheit bringt, rannte er an Son-Goku und Ranma vorbei und bleib vor den Orks stehen.

"Glaubt ihr wirklich, dass ihr mir Angst einjagen könntet? Ihr seid bestimmt nur ein paar Eingebildete, die sich als Orks verkleidet haben, habe ich recht? Na, habe ich Recht?"

"Spinnt der total? Weiß er eigentlich, was er da tut?"

"Ich glaube nicht, Bruder."

"Was ist los mit euch? Hat es euch etwa die Sprache verschlagen?"

Einer der Orks kam auf Parn zu, der eine Holzkeule in seinen Händen hielt. Einmählig bekam es Parn mit der Angst zu tun und bereute es nun, was er getan hatte. Der Ork holte nun aus und schlug zu. Parn hielt sich die Augen zu und hörte nur einen Knall. Nachdem er das gehört hatte, machte er die Augen wieder auf und sah Ranma, die ihn schützend in ihre Arme genohmen hatte und die Keule am Kopf abbekam, wo sie nun am Kopf blutete. Parn sah sie nur entsetzt und voller Angst an.

"Schwester!"

"Tante, was ist mit dir?"

"Mach dir um mich keine Sorgen, es geht schon wieder. Los, sieh zu, dass du hier weg kommst und dich in Sicherheit bringst, Kleiner."

"Aber du blutest ja am Kopf."

"Das ist ja nichts. Los, geh zu den anderen."

"Danke..."

Nach diesem Wort rannte Parn zu seiner Klasse und Ranma stand wieder auf, worauf sie sich zu den Orks umdrehte.

"Schwester, ist alles in Ordnung mit dir?"

"Ja, es ist alles in Ordnung. Ich habe schlimmere Verletzungen erlitten."

"Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass du so einen Schlag wie diesen Überstehen würdest. Gratuliere dir!", meinte der Anführer der Orkgang.

"Danke, aber darf ich dir eine Frage stellen?"

"Frag nur. Das wird sowieso deine letzte sein."

"Gehört ihr zu Piccolo Daimao oder nicht?"

"Piccolo Daimao? Wer soll denn das sein?"

"Ach, vergiss es lieber wieder, ist nicht so wichtig. Aber wir haben so den Eindruck, dass ihr in dieser Stadt nichts verloren habt, also entweder ich empfehle euch, diese Stadt so schnell es geht wieder zu verlassen oder ihr bekommt ganz schrecklichen Ärger mit uns zweien."

"Ts, glaubst du wirklich, dass das uns Angst einjagt? Das glaubst du ja wohl selber nicht."

"Nicht? Wie ihr meint, sagt aber später nicht, wir hätten euch nicht gewarnt."

"Deine Warnung kannst du sonst wohin stecken. Los Jungs, machen wir die beiden zur Schnecke."

"Wie du befiehlst, Boss."

"Bereit, Bruder?"

"Ich bin bereit, wenn auch du bereit bist."

"Ja, das bin ich."

"Also gut, dann auf ins freudige Vergnügen!"

Die beiden Saiyajins rannten gleichzeitig los und griffen die Orks an, auch die Orks gingen zum Angriff über. Die beiden schlugen ein Ork nach dem anderen zu Boden bis letztendlich nur noch der Anführer übrig blieb.

"Tja, jetzt bist nur noch du übrig. Willst du dich wirklich noch mit uns anlegen?", fragte Son-Goku.

"Und ob! Ihr müsst sicher völlig erschöpft sein, deshalb werde ich euch jetzt nieder machen!"

Der Anführer zog ein langes Schwert und rannte damit auf die beiden zu, worauf er auch zuschlug, doch die beiden wichen aus, indem sie in die Luft schwebten.

"Was? Ihr könnt fliegen?"

"Ja, das können wir und wenn du das nicht kannst, dann tust du mir leid.", meinte Ranma.

"Finde ich auch, aber besser ihr verschwindet endlich aus dieser Stadt und da ihr ja nicht freiwillig wollt, schießen wir euch halt weg von hier und zwar so."

Die beiden luden Energie und feuerten gemeinsam ein Energiestrahler auf die Orkgang ab, worauf diese am Boden explodierte und die ganze Gang hinfert geschleudert wurden.

"Wir haben es geschafft, Schwester."

"Ja, das haben wir."

"Hurra, sie haben es geschafft!", rief Yumi und die ganze Klasse freute sich, auch Parn.

"Ihr habt es wirklich geschafft! Ihr seid einfach spitze!"

"Naja, genug mit der Ehre. So toll war das nun auch wieder nicht gewesen."

"Also, wir fanden das schon."

"Duuhhh!"

"Ja, was ist denn Parn?"

"Naja, ich wollte mich nochmal ganz herzlich bei dir bedanken, dass du mich gerettet hast und tut mir leid, dass du dich wegen mir verletzt hast. Das wollte ich wirklich nicht."

"Schon gut, Kleiner. Das macht mir wirklich nichts aus. Ich habe schon schlimmeres erlebt, aber ich hoffe, du hast jetzt aus deiner Lektion gelernt."

"Ja, das habe ich. Ich werde nie wieder etwas unüberlegtes machen und von jetzt an, werde ich jetzt auch ganz artig sein. Ich muss zugeben, dass ich mich wie ein Idiot benommen hatte."

"Freut mich, dass du das einsiehst. Tja denn, hier gibt es für uns nichts mehr zu

machen, Bruder, gehen wir also wieder zu den anderen wieder zurück."

"Recht hast, also jetzt heißt es wohl Abschied nehmen."

"Scheint so. Auf wiedersehen. War schön euch zu getroffen zu haben."

"AUF WIEDERSEHEN!", rief die Klasse.

"Wiedersehen Ranma, ich werde dich niemals vergessen!" //Sie sind beide wahre Helden!//

Die beiden Geschwister winkten der Klasse noch zu und setzten ihren Weg fort.

"Sicher, dass dein Kopf nicht weh tut?"

"Nein, das habe ich dir doch schon gesagt, es ist alles in Ordnung. Immerhin habe ich ja nicht mein Gedächtnis verloren, wie bei dir damals und das ist auch gut so."

"Stimmt, hast Recht. Ich frage mich nur, wie es Yamchu und Tenshinhan ergangen ist?"

"Bestimmt erfahren wir das noch."

Fortsetzung folgt...